



Lieser Bestattungen

Das Bestattungsinstitut Lieser KG schafft Hinterbliebenen die optimalen Rahmenbedingungen, um in aller Ruhe trauern und Abschied nehmen zu können.

Bereits 1872 wurde das Bestattungsinstitut gegründet und wird heute in der vierten Generation geführt.

» www.lieser.de

Berichte aus der Praxis

Perfekter Druck für Trauerangelegenheiten mit dem OKI ES3640a3 – OKI erfüllt höchste Ansprüche bei dem Bestattungsinstitut Lieser

■ AUSGANGSPOSITION

Das Bestattungsinstitut Lieser, bereits 1872 in Trier gegründet, weiß, worauf es im Bestattungsgewerbe ankommt: Hinterbliebenen den Rahmen zu geben, in aller Ruhe und ohne Zeitdruck durch organisatorische Aufgaben von einem geliebten Menschen Abschied nehmen zu können. Seit dem Jahr 1991 erstellt das Institut Lieser Trauerdrucksachen in Eigenregie und hatte verschiedene Geräte im Einsatz. 1997 hat das Institut den Einstieg in die Farbdruk-Welt gemacht. „Mit den gestiegenen Ansprüchen machten wir uns Anfang 2009 auf die Suche nach einem adäquaten Drucker, der unseren Anforderungen genügt“, erinnert sich Roland Thome.

■ ANFORDERUNGEN UND ZIELE

Dabei spielt der Druck von Einladungen, Trauerbildern oder Todesanzeigen eine zentrale Rolle und stellt zugleich hohe Anforderungen an die entsprechende Drucker-Hardware. Zum einen kommt eine Vielzahl von Papierformaten zum Einsatz, die nicht DIN oder ISO-Standardformaten entsprechen, zum anderen muss der Drucker relativ hohe Grammaturen beim Papier (bis zu 300g/m²) anstandslos verarbeiten. Dazu ist der Anspruch der Kunden an farbigen Grafikdruck erheblich gestiegen. Deshalb hat sich das Bestattungsinstitut Lieser mit dem OKI ES3640a3 A3+ Farb-LED-Drucker professionelle Unterstützung ins Haus geholt.

■ LÖSUNG

Auf der größten IT-Messe in Rheinland-Pfalz des OKI Partners IT-HAUS GmbH, das sich unter anderem auf die technische Beratung und Betreuung von Drucklösungen für Bestattungsunternehmen spezialisiert hat, besprach Thome die Problematik mit verschiedenen Experten und stieß schließlich auf das Profi-A3+-Gerät von OKI, den ES3640a3 aus der Executive Series. „Eine solche Investition tätigt man natürlich nicht, ohne das Gerät vorher intensiv zu testen“, erklärt Thome weiter. Mit Unterstützung der IT-HAUS GmbH, die die gesamte Abwicklung der Teststellung organisierte, ging innerhalb kürzester Zeit dem Bestattungsinstitut ein Testgerät zu, das entsprechend ausgiebig unter die Lupe genommen wurde. Die Installation – das Institut arbeitet ausschließlich mit Geräten auf Mac OS 10.5 Basis – gestaltete sich äußerst einfach. Ethernet-Kabel verbinden, Geräte-Treiber installieren und schon ist der Drucker einsatzbereit. „Dann folgte die erste Überraschung – eine angenehme. Ohne irgendeine Einstellung zu verändern oder zu testen druckten wir die Vorlagen unserer Trauerdrucksachen auf dem OKI Gerät und sämtliche Layouts stimmten überein“, erklärt Thome freudestrahlend. Alle Papiere wurden anstandslos verarbeitet, sogar eine Langkarte, die Thome in Ermangelung eines A3-fähigen Druckers seit Jahren nicht drucken konnte. „Wir waren begeistert. Die Begeisterung wurde noch größer, als wir

die Ergebnisse mit unseren bisherigen Drucksachen verglichen, die wir bis dato auf zwei verschiedenen Farblaser-Geräten gedruckt hatten“, so Thome weiter. Das Schriftbild war wesentlich feiner, klarer und brillanter. Dann folgte der Test im Grafikdruck. „Bereits mit den Standardeinstellungen der Farbprofile sind die Ausdrücke ausgezeichnet. Kleinere Fotos in Drucksachen bis zu einem Bildformat von 13 mal 18 cm und sämtliche Grafiken sind absolut brillant“, bewertet Thome die Druckqualität. Auch die Verarbeitungsgeschwindigkeit gefällt dem Bestatter: „Die Aufheizphase nach dem Einschalten oder Ruhezustand ist relativ gering und die Druckgeschwindigkeit rasant.“ Vor allem beim Duplexdruck war Thome vom Tempo angetan. „Der OKI ist für unsere Anforderungen der ideale Drucker“, resümiert er. Vor allem bei der problemlosen Verarbeitung unterschiedlichster Papiersorten- und -formate kommt Thome ins Schwärmen: „Ob dick oder dünn, groß oder klein, sogar ein kleines Trauerbildchen von 10 mal 14 cm verarbeitet der Drucker ohne Probleme, obwohl diese Papiergröße in den Spezifikationen nicht einmal angegeben ist.“ Auch von der Druckqualität und der Bedienbarkeit zeigt sich Thome überzeugt. Der Drucker sei kinderleicht zu bedienen und prüfe automatisch die Konfiguration für Papiersorte und Gewicht und stellt dieses von selbst richtig ein.

■ VORTEILE

„Die Verarbeitung ist erstklassig. Alle Verbrauchsmaterialien sind vom Nutzer selbst gut erreich- und austauschbar.“ Vor allem die vollautomatische Universalzufuhr mit motorischer Mechanik überzeugt Roland Thome. Diese Funktionalität ist gerade im Trauerdruck abseits der Standardformate am häufigsten gefragt.

FAKTEN:

HARDWARE:

OKI ES 3640A3 Color Laserdrucker

SOFTWARE:

Druckertreiber

SONSTIGES:

seitenpreisgenaue Abrechnung
all-inclusive (Verbrauchsmaterial, Service) Printlösung